



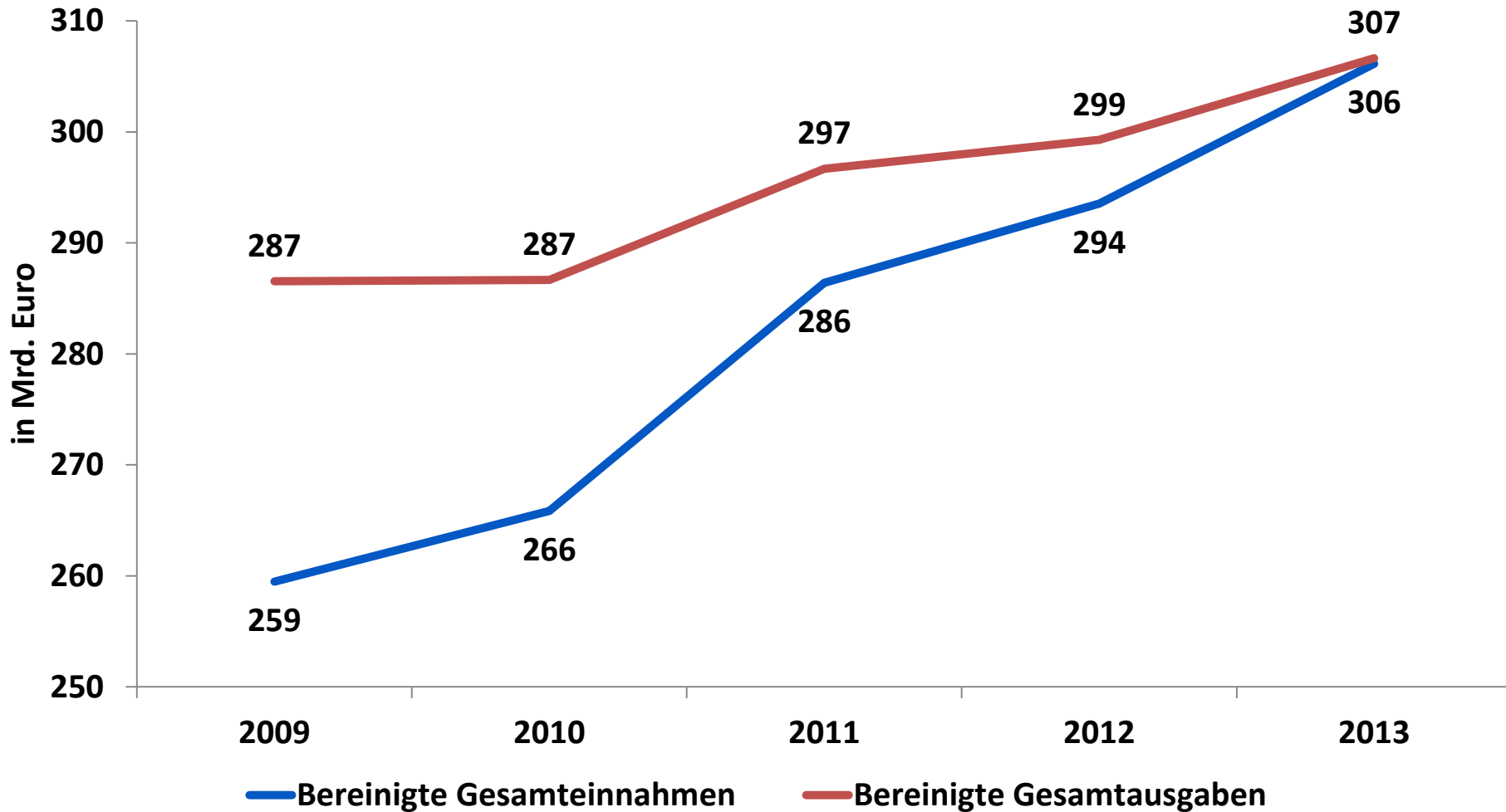
# Die Konsolidierungsstrategien der Länder

- Ausgewählte Charts-

**Prof. Dr. Jobst Fiedler**  
**Hertie School of Governance**

**Berlin, 22. Mai 2014**  
**Jahrestagung der Gesellschaft für Programmforschung**

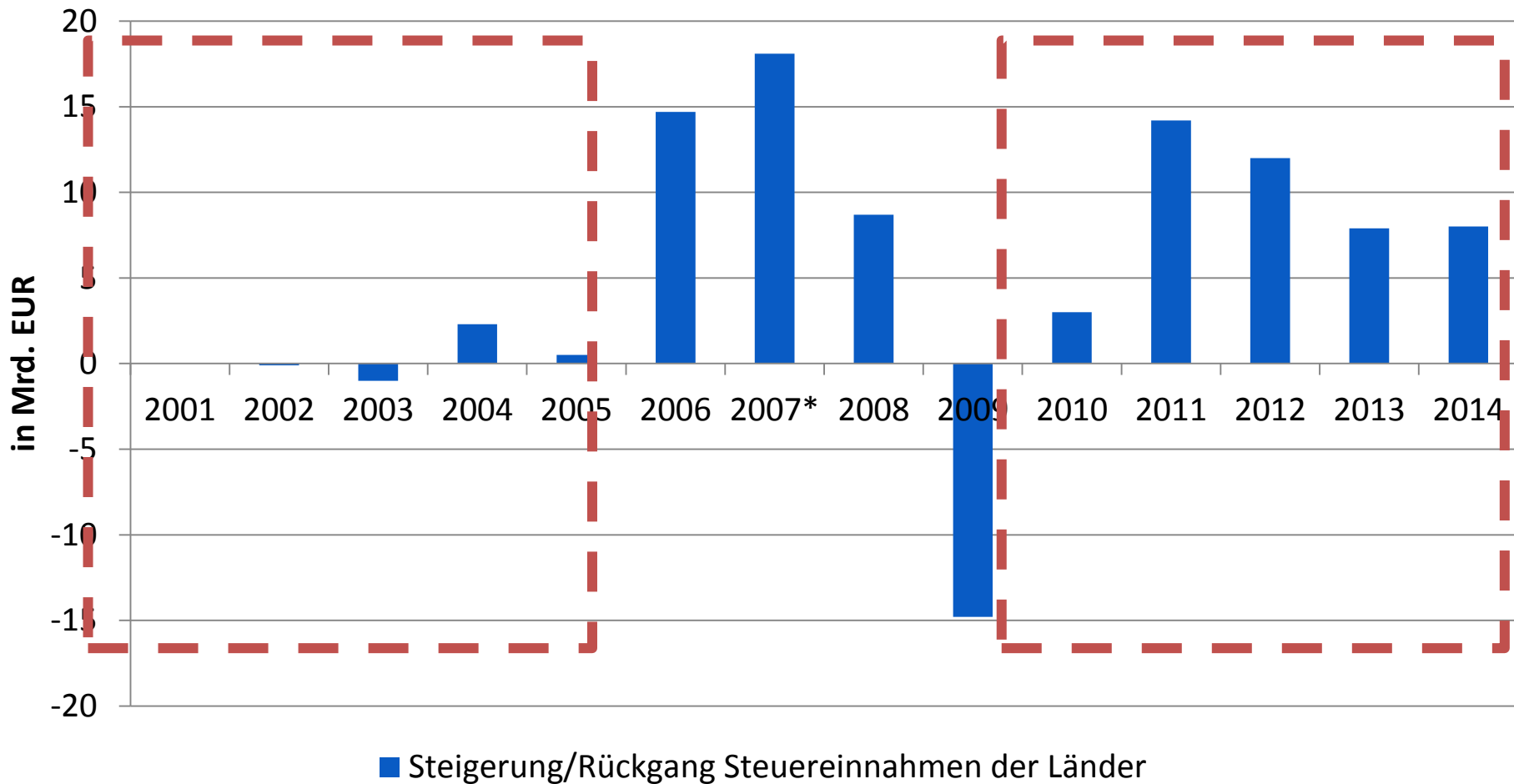
# Die Bundesländer haben ihre Defizite in den letzten Jahren erheblich zurückführen können





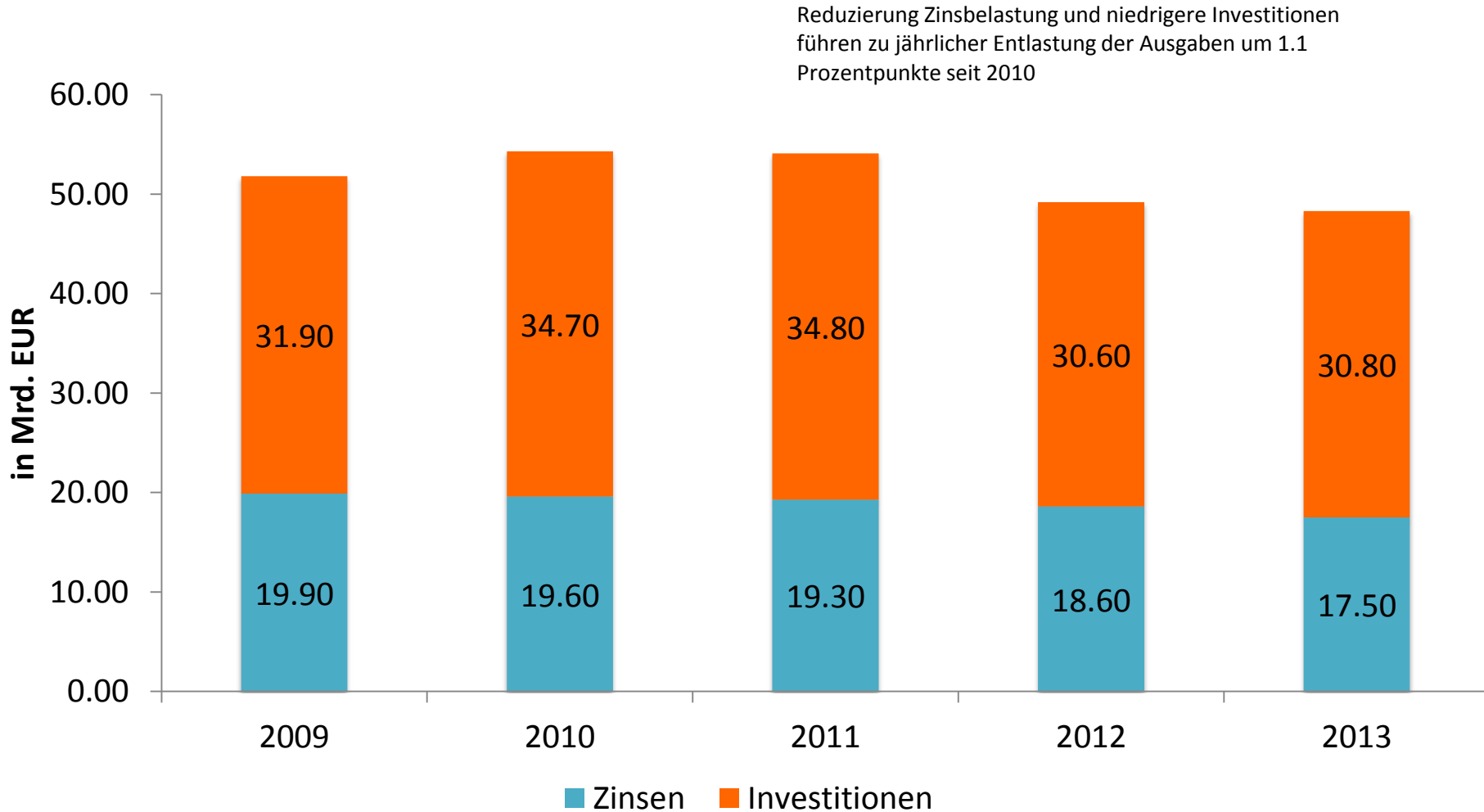
- Unterstützung durch ungewöhnlich positive Wachstumsphase der Steuereinnahmen
- Allein 42 Mrd. EUR Zuwachs zwischen 2010 und 2014
- Historisch einmalig niedriges Zinsniveau und Rückgänge bzw. Stagnation bei den Investitionsausgaben ersparen 6,1 Mrd. EUR = 1,1% der Gesamtausgaben
- Die strukturellen Defizite liegen höher nach dem von verschiedenen Ländern gewählten Trendsteuereinnahmeverfahren angesichts sehr guter Entwicklung von Konjunktur und Steuereinnahmen;
- Vor allem: weiter erhebliche Unterschiede zwischen den Ländern

# Die Bundesländer haben in den letzten Jahren erheblich vom Einnahmenwachstum profitiert

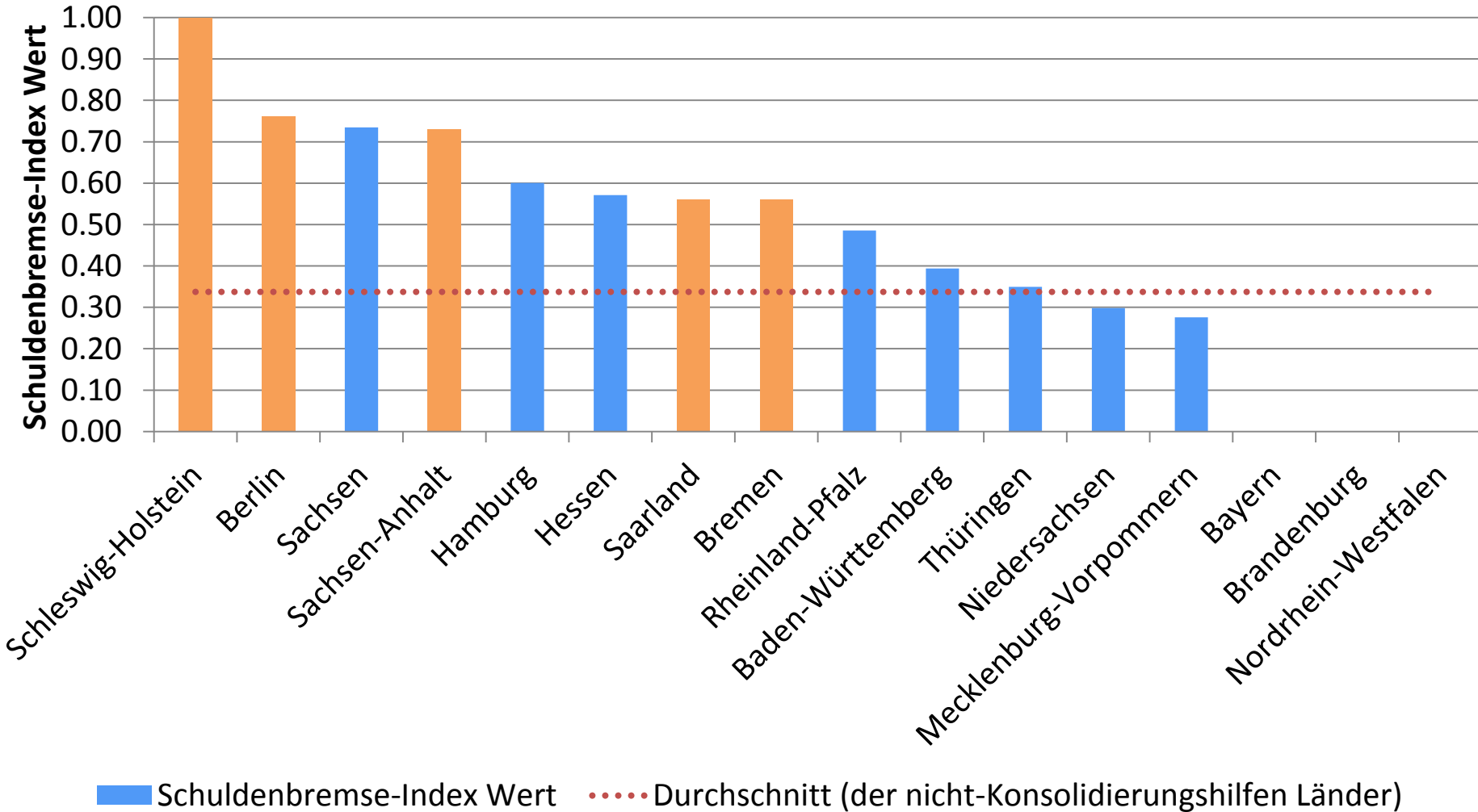


\*ab 2007: deutliche Mehreinnahmen durch Mehrwertsteuererhöhung auf 19%

# Des Weiteren haben die Länder von Einmal-Effekten auf der Ausgabenseite profitieren können



# Die rechtliche und politische Selbstbindung zum Defizitabbau variiert stark auf Länderebene

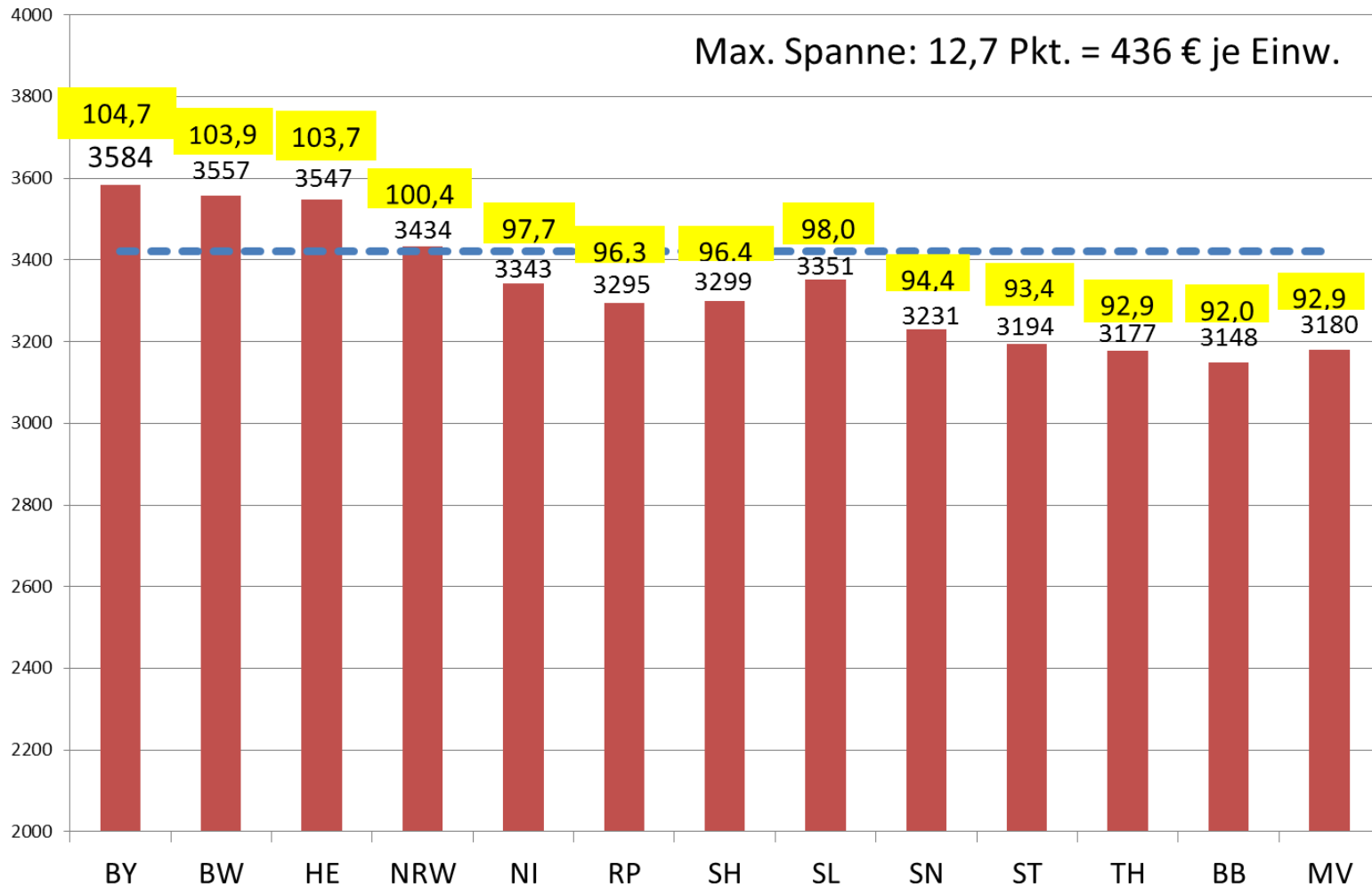


# Die Veränderungen der Fiscal Governance in den acht näher untersuchten Bundesländer



	Rechtliche und politische Selbstbindung	Top Down Budgeting/Nominale Ausgabenlimits	Mehrjährigkeit von Eckwerten (Ausgaben bzw. Personalabbau)
<b>BW</b>	++	+++	++
<b>HE</b>	++	?	?
<b>NW</b>	-	-	-
<b>SH</b>	+++	++	++
<b>HH</b>	+++	+++	+++
<b>BE</b>	+++	+	++
<b>MV</b>	++	+	++
<b>SN</b>	++	?	?

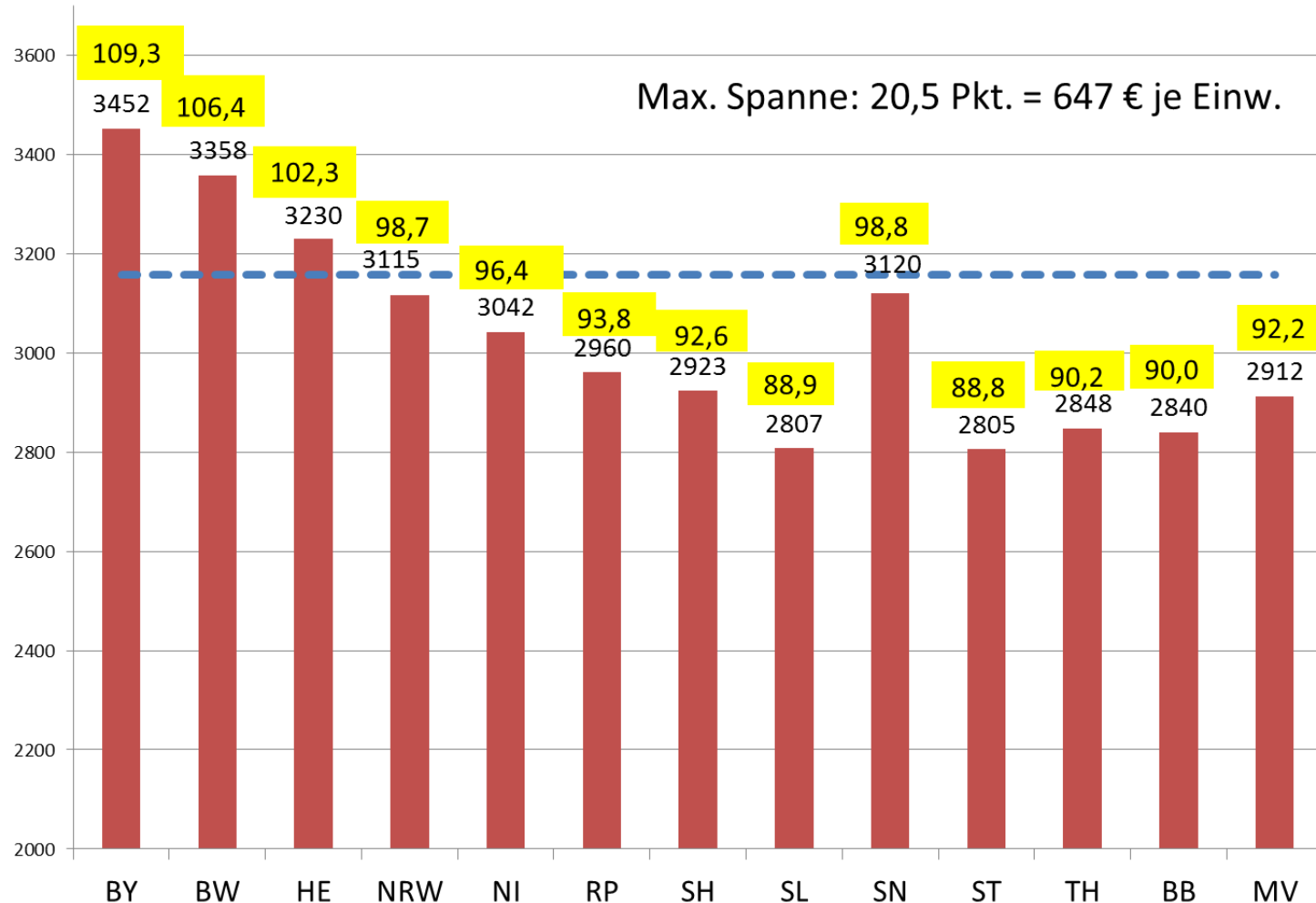
# Tatsächliche Steuereinnahmen nach LFA und allgem. BEZ in € je Einwohner und in % des Durchschnitts der Flächenländer (LuG 2011)



Quelle: Präsentation Hubert Schulte anlässlich des Hertie School Symposiums „Wirkungen von Schuldenbremsen“ am 16.05.2014

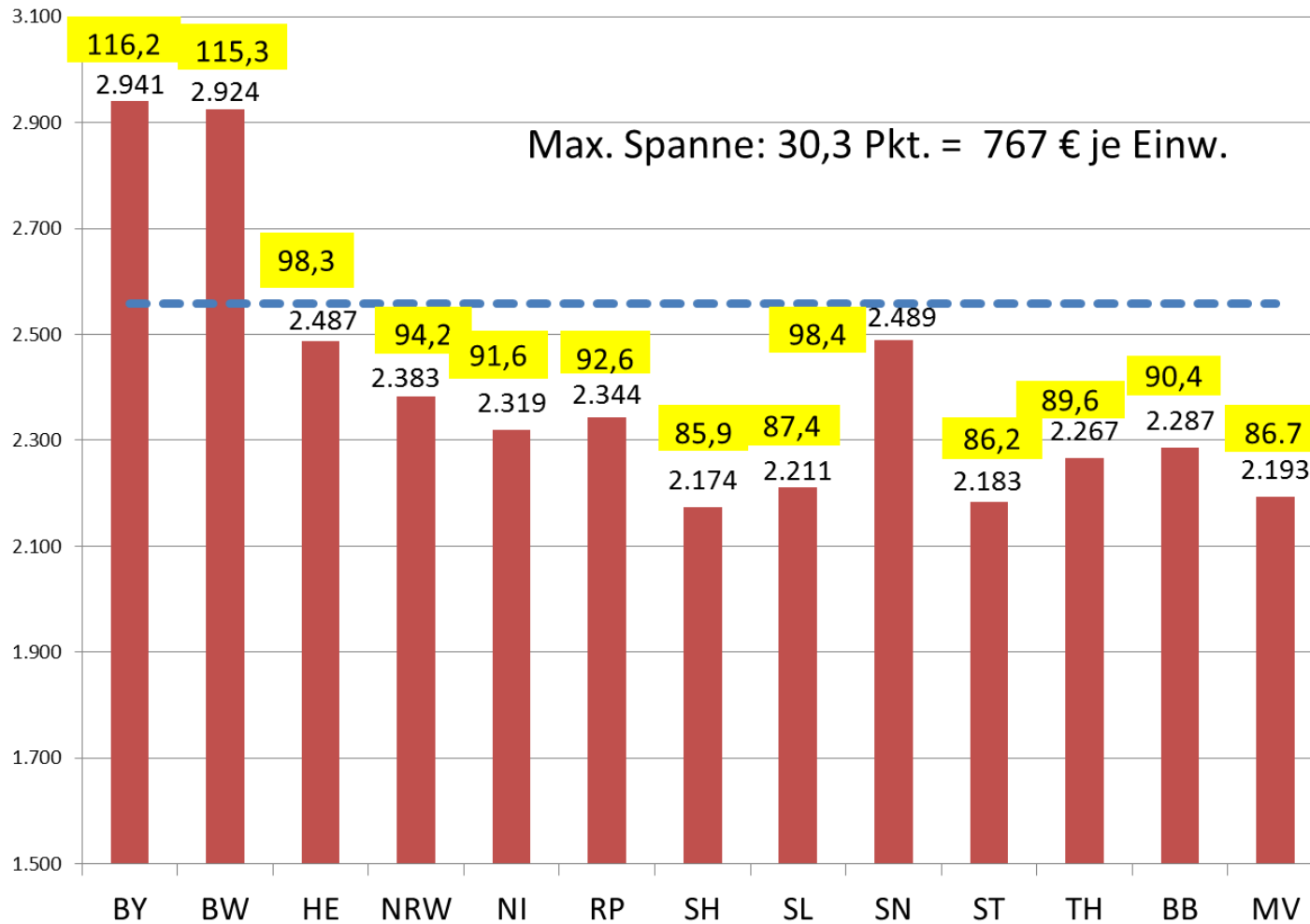


# Tatsächliche Steuereinnahmen nach LFA/BEZ abzgl. Zinsausgaben in € je Einwohner und in % des Durchschnitts der Flächenländer (LuG 2011)



Quelle: Präsentation Hubert Schulte anlässlich des Hertie School Symposiums „Wirkungen von Schuldenbremsen“ am 16.05.2014

# Tatsächliche Steuereinnahmen nach LFA/BEZ abzgl. Zins- und Sozialausgaben in € je Einwohner und in % des Durchschnitts der Flächenländer (LuG 2011)



Quelle: Präsentation Hubert Schulte anlässlich des Hertie School Symposiums „Wirkungen von Schuldenbremsen“ am 16.05.2014



# Implikationen für kommende Verhandlungen über eine Neuordnung der Bund-Länder Finanzbeziehungen

1. Die Unterschiede in der verfügbaren Finanzausstattung führen zu zunehmend ungleichen Lebensverhältnissen zwischen den Ländern.
2. Hohe Vergangenheitslasten aufgrund von Sozialkosten wegen größerer Strukturprobleme und/oder hohe Zinskostenbelastung aufgrund von hohen Schuldenständen gefährden bei einigen Ländern, bis 2020 einen Haushaltsausgleich zu erreichen.
3. Deshalb sind Altschuldenentlastung und Übergang der Finanzierungsverantwortung für bestimmte Sozialleistungen auf den Bund auf der Tagesordnung